

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## Art. 2740, DES-REIN 90

Version: 14

Bearbeitungsdatum: 27.03.2024

Druckdatum: 27.03.2024

Seite: 1

### ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator für den Stoff oder das Gemisch

**Bezeichnung / Handelsname:** Art. 2740, DES-REIN 90  
**REACH Registrierungsnummer:** nicht registrierungspflichtig  
**UFI:** QEES-MVTS-T709-0031

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### Verwendung des Stoffes / des Gemisches:

Desinfektionsreiniger

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Hersteller / Lieferant:** HWR-CHEMIE GmbH  
Moosfeldstraße 7  
82275 Emmering

**Telefon:** 08141 / 51030  
**Telefax:** 08141 / 510350  
**E-Mail (allgemein):** info@hwr-chemie.de

**E-Mail (sachkundige Person):** infoSDB@hwr-chemie.de  
**Auskunft gebender Bereich:** Labor

#### 1.4 Notrufnummer

**Notrufnummer Deutschland:** 08141 / 51030 (nur zu Bürozeiten besetzt)  
**Notrufnummer Österreich:** 0043 1 406 43 43 (Vergiftungsinformationszentrale)

### ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs

##### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Met. Corr. 1, H290; Skin Corr. 1B, H314; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 3, H412

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

##### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## Art. 2740, DES-REIN 90

Version: 14

Bearbeitungsdatum: 27.03.2024

Druckdatum: 27.03.2024

Seite: 2

### Gefahrenpiktogramm(e)



**Signalwort:** Gefahr.

### Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

2-Aminoethanol, Didecyldimethylammoniumchlorid

### Gefahrenhinweise

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Sicherheitshinweise

P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Die im Gemisch enthaltenen Stoffe erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

Die im Gemisch enthaltenen Stoffe weisen keine endokrinschädlichen Eigenschaften auf.

## ABSCHNITT 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

### 3.2 Gemische

#### Chemische Charakterisierung

Gemisch von Desinfektionswirkstoffen, Tensiden, Komplexbildnern und Hilfsstoffen in Wasser.

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

< 10 % Didecyldimethylammoniumchlorid, EG 230-525-2, CAS 7173-51-5, Acute Tox. 3, H301; Skin corr. 1B, H314; Aquatic Acute 1, H400 (M=10); Aquatic Chronic 2, H411

< 10 % 2-Amino-ethanol, EG 205-483-3, CAS 141-43-5, Acute Tox. 4, H302, H312, H332; Skin corr. 1B, H314; STOT SE 3, H335; Aquatic Chronic 3, H412

< 10 % Kaliumcarbonat, EG 209-529-3, CAS 584-08-7, Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335

< 5 % 2-Propanol, EG 200-661-7, CAS 67-63-0, Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336

#### Zusätzliche Hinweise

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen.

## Art. 2740, DES-REIN 90

Version: 14

Bearbeitungsdatum: 27.03.2024

Druckdatum: 27.03.2024

Seite: 3

### ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Allgemeine Hinweise:</b>	Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen, verunreinigte Kleidung entfernen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Niemals Flüssigkeiten geben oder Erbrechen auslösen, falls der Verletzte bewusstlos ist oder Krämpfe hat.
<b>Nach Einatmen:</b>	Person Frischluft zuführen. Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.
<b>Nach Hautkontakt:</b>	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen.
<b>Nach Augenkontakt:</b>	Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen. Bei Beschwerden Augenarzt aufsuchen.
<b>Nach Verschlucken:</b>	Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen. Bei spontanem Erbrechen den Kopf unterhalb der Hüfthöhe halten, um Aspiration des Produkts zu verhindern.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenkontakt kann zu Rötung, Tränenfluss und Schmerzen führen. Verschlucken kann zu Magenschmerzen oder Übelkeit führen. Verätzung des oberen gastrointestinalen Traktes möglich.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

### ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

**Geeignete Löschmittel:** Wassersprühstrahl / Schaum / CO<sub>2</sub> / Trockenlöschmittel

**Ungeeignete Löschmittel:** Wasservollstrahl.

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht zu erwarten.

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Produkt selbst ist nicht brennbar. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Besondere Schutzausrüstung: Vollschutzanzug mit umgebungsluftunabhängigem Atemschutzgerät tragen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

### ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen u. in Notfällen anzuwendende Verfahren

Augen- und Hautkontakt vermeiden. Schutzausrüstung tragen.

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen. Nicht unverdünnt in die Kanalisation gelangen lassen.

#### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.

## Art. 2740, DES-REIN 90

Version: 14

Bearbeitungsdatum: 27.03.2024

Druckdatum: 27.03.2024

Seite: 4

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sicherheitsmaßnahmen in Abschnitt 8 und Hinweise zur Entsorgung in Abschnitt 13 beachten.

## ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Schutzkleidung tragen. Gebinde vorsichtig öffnen und nicht offen stehen lassen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Allgemeine Hygienemaßnahmen:

- In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken oder rauchen.
- Nach Gebrauch die Hände waschen.
- Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Produkt selbst brennt nicht.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur in Originalverpackung oder in korrosionsbeständigem Behälter bzw. Behälter mit korrosionsbeständiger Innenauskleidung aufbewahren. Unter Verschluss aufbewahren.

Lagerklasse 8B

Zusammenlagerungsverbote und –beschränkungen gemäß TRGS 510 beachten.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Zusätzliche Hinweise entnehmen Sie bitte unserem Produktinformationsblatt.

eCl@ss (8.0): 30-30-01-01 / GISCODE: GD40

## ABSCHNITT 8. Begrenzung u. Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte nach TRGS 900

Stoffname: 2-Amino-ethanol

Arbeitsplatzgrenzwert: 0,2 ppm, 0,5 mg/m<sup>3</sup>

Spitzenbegrenzung und Überschreitungsfaktor: 1 (I)

Bemerkungen: DFG, EU, H, Y, Sh, 11

Stoffname: Propan-2-ol

Arbeitsplatzgrenzwert: 200 ppm, 500 mg/m<sup>3</sup>

Spitzenbegrenzung und Überschreitungsfaktor: 2 (II)

Bemerkungen: DFG, Y

#### Biologische Grenzwerte nach TRGS 903

Stoffname: Propan-2-ol

Parameter: Aceton

Biologischer Grenzwert: 25 mg/l / 25 mg/l

Untersuchungsmaterial und Probeentnahmezeitpunkt: B b / U b

## Art. 2740, DES-REIN 90

Version: 14

Bearbeitungsdatum: 27.03.2024

Druckdatum: 27.03.2024

Seite: 5

### Grenzwerte der Union für die Exposition am Arbeitsplatz

Stoffname: 2-Amino-ethanol

EU-Grenzwerte (8h): 2,5 mg/m<sup>3</sup>, 1 ppm

EU-Grenzwerte (Kurzzeit): 7,6 mg/m<sup>3</sup>, 3 ppm

Hinweis: Haut

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

#### Geeignete Technische Steuerungseinrichtungen

Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

#### Persönliche Schutzausrüstung

**Atemschutz:** Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

**Handschutz:** Schutzhandschuhe mit Durchdringungszeit  $\geq$  8 Stunden aus NR 0,5 mm, CR 0,5 mm, NBR 0,35 mm, Butyl 0,5 mm, FKM 0,4 mm, PVC 0,5 mm

**Augenschutz:** Schutzbrille

**Körperschutz:** übliche Arbeitsschutzkleidung

#### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Vor den Pausen und bei Arbeitsende die Hände waschen.

#### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitt 6 und 7.

## ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Allgemeine Angaben

<b>Aggregatzustand:</b>	flüssig
<b>Farbe:</b>	grün
<b>Geruch:</b>	fruchtig
<b>pH-Wert (unverdünnt):</b>	ca. 12,9
<b>pH-Wert (1 %ig):</b>	ca. 11,2
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):</b>	ca. -5
<b>Siedepunkt / Siedebereich (°C):</b>	ca. 100
<b>Flammpunkt (°C):</b>	> 65
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig):</b>	nicht anwendbar
<b>untere Explosionsgrenze:</b>	nicht bestimmt
<b>obere Explosionsgrenze:</b>	nicht bestimmt
<b>Dampfdruck (hPa):</b>	ca. 23
<b>relative Dampfdichte:</b>	nicht bestimmt
<b>Dichte (20 °C):</b>	ca. 1,06
<b>Löslichkeit(en):</b>	vollständig mit Wasser mischbar

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## Art. 2740, DES-REIN 90

Version: 14

Bearbeitungsdatum: 27.03.2024

Druckdatum: 27.03.2024

Seite: 6

<b>Verteilungskoeffizient (KOW):</b>	nicht bestimmt
<b>Zündtemperatur:</b>	nicht bestimmt
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	nicht bestimmt
<b>Viskosität, dynamisch (mPas):</b>	ca. 30
<b>Partikeleigenschaften:</b>	nicht anwendbar

### 9.2 Sonstige Angaben

#### Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Weitere physikalisch-chemische Daten wurden nicht ermittelt.

## ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Reagiert mit starken Säuren unter Wärmeentwicklung. Beim Mischen mit Reinigern, die anionische Tenside beinhalten (z.B. Allzweckreiniger) kann sich unlöslicher Niederschlag bilden.

### 10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter den angegebenen Lagerungsbedingungen.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine gefährlichen Bedingungen bekannt. Informationen zu Handhabung und Lagerung in Abschnitt 7 beachten.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

keine bekannt

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

## ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

## Art. 2740, DES-REIN 90

Version: 14

Bearbeitungsdatum: 27.03.2024

Druckdatum: 27.03.2024

Seite: 7

### Akute Toxizität

Didecyldimethylammoniumchlorid

LD50 oral = 238 mg/kg Körpergewicht (Ratte) (OECD 401)

LD50 dermal = 3342 mg/kg Körpergewicht (Kaninchen) (OECD 402)

2-Amino-ethanol

LD50 oral = 1515 mg/kg Körpergewicht (Ratte) (OECD 401)

LD50 dermal = 1000 mg/kg Körpergewicht (Ratte) (Literatur)

LC50 inhalativ (4h) = 1-5 mg/l (Ratte) (Literatur)

Die EU hat den Stoff als "gesundheitsschädlich" eingestuft. Geprüft wurde der Dampf.

Schätzwert akute Toxizität des Gemisches:

ATE mix (oral) > 2000 mg/kg Körpergewicht

ATE mix (dermal) > 2000 mg/kg Körpergewicht

ATE mix (inhalativ, Dampf) > 20 mg/l

### Ätzwirkung auf die Haut / Hautreizung

Das Gemisch wurde als ätzend für die Haut eingestuft.

### Schwere Augenschädigung / -reizung

Das Gemisch verursacht schwere Augenschäden.

### Sensibilisierende Wirkung

Das Gemisch enthält keine sensibilisierenden Stoffe.

### CMR-Wirkungen (Karzinogenität, Mutagenität, Reproduktionstoxizität)

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die als karzinogen, mutagen oder reproduktionstoxisch eingestuft sind.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Das Gemisch ist nicht als spezifisch zielorgan-toxisch bei einmaliger Exposition eingestuft.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die als spezifisch zielorgan-toxisch bei wiederholter Exposition eingestuft sind.

### Aspirationsgefahr

Nicht eingestuft. Das Gemisch enthält keine Kohlenwasserstoffe.

## 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

### Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als endokrinschädlich beurteilt werden.

### Sonstige Angaben

Keine weiteren Daten verfügbar.

## Art. 2740, DES-REIN 90

Version: 14

Bearbeitungsdatum: 27.03.2024

Druckdatum: 27.03.2024

Seite: 8

### ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

Die vorliegenden Daten beziehen sich auf die im Gemisch enthaltenen Stoffe.  
Das Gemisch als Ganzes wurde nicht überprüft.

#### 12.1 Toxizität

Didecyldimethylammoniumchlorid

Akute Fischtoxizität:

LC50 (96 h) = 0,19 mg/L (Pimephales promelas) (US-EPA)

Akute Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren:

EC50 (48 h) = 0,062 mg/L (Daphnia Magna) (EPA-FIFRA)

Akute Algentoxizität:

ErC50 (72 h) = 0,062 mg/L (Pseudokirchneriella subcapitata) (OECD 201)

2-Amino-ethanol

Akute Fischtoxizität:

LC50 (96 h) = 150 mg/L (Oncorhynchus mykiss) (Literaturwert)

Akute Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren:

EC50 (48 h) = 65 mg/L (Daphnia magna) (Literaturwert)

Akute Algentoxizität:

EC50 (72 h) = 15 mg/L (Scenedesmus subspicatus) (Literaturwert)

#### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Didecyldimethylammoniumchlorid

Biologisch leicht abbaubar (72%, OECD 301B)

2-Amino-ethanol

Biologisch leicht abbaubar. (90-100%, OECD 301F)

Kaliumcarbonat

Hydrolyse in Wasser. Die Methoden zur Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Stoffen nicht anwendbar.

2-Propanol

Biologisch leicht abbaubar (95%, OECD 301E)

Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.

#### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Didecyldimethylammoniumchlorid

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

2-Amino-ethanol

Keine Bioakkumulation zu erwarten.

Kaliumcarbonat

Keine Bioakkumulation zu erwarten.

2-Propanol

Keine Bioakkumulation zu erwarten.



## Art. 2740, DES-REIN 90

Version: 14

Bearbeitungsdatum: 27.03.2024

Druckdatum: 27.03.2024

Seite: 9

### 12.4 Mobilität im Boden

Didecyldimethylammoniumchlorid

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

2-Amino-ethanol

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Kaliumcarbonat

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

2-Propanol

Eine Bindung an die feste Bodenphase ist nicht zu erwarten. Das Produkt ist leicht flüchtig.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden.

### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als endokrinschädlich beurteilt werden.

### 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die in der Verordnung (EG) 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, aufgeführt sind.

## ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Empfehlung

Reinigungskonzentrate sollten nicht über das Abwasser entsorgt werden. Gefährlicher Abfall nach §3 Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV). Unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften beseitigen.

#### Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß Europäischer Abfallartenkatalog

20 01 29 (Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten)

#### Verpackung

##### Ungereinigte Verpackung

Gefährlicher Abfall nach §3 Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV). Unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften beseitigen. Abfallschlüssel 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind)

##### Gereinigte Verpackung

Nicht kontaminierte und gereinigte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

## Art. 2740, DES-REIN 90

Version: 14

Bearbeitungsdatum: 27.03.2024

Druckdatum: 27.03.2024

Seite: 10

### ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

#### 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

1903

#### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

##### ADR / RID:

Desinfektionsmittel, flüssig, ätzend, n.a.g. (2-Aminoethanol, Didecyldimethylammoniumchlorid)

##### IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR:

Disinfectant, liquid, corrosive, n.o.s. (2-Aminoethanol, Didecyldimethylammoniumchloride)

#### 14.3 Transportgefahrenklassen

##### ADR / RID / IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR:

8

#### 14.4 Verpackungsgruppe

III

#### 14.5 Umweltgefahren

umweltgefährdend

#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

siehe Abschnitte 6 – 8

#### 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

entfällt

### ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### EU-Vorschriften

Unterliegt der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien.

Unterliegt der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten.

Unterliegt der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien.

##### Nationale Vorschriften

Mutterschutzgesetz (MuSchG): nicht zutreffend.

Störfall-Verordnung (12. BImSchV): nicht zutreffend.

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (gemäß AwSV Anlage 1 Nr. 5)

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Gemisch wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

## Art. 2740, DES-REIN 90

Version: 14

Bearbeitungsdatum: 27.03.2024

Druckdatum: 27.03.2024

Seite: 11

### ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

#### Änderungen gegenüber der letzten Version

Überarbeitete Abschnitte: 9

#### Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird gem. VO (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq 2, H225 = Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2, Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Met. Corr. 1, H290 = Auf Metall korrosive wirkende Stoffe oder Gemische, Kategorie 1, Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Acute Tox. 3, H301 = Akute Toxizität, Kategorie 3, Giftig bei Verschlucken.

Acute Tox. 4, H302 = Akute Toxizität, Kategorie 4, Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Acute Tox. 4, H312 = Akute Toxizität, Kategorie 4, Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

Skin Corr. 1A/B/C, H314 = Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 1A/B/C, Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Skin Irrit. 2, H315 = Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, Verursacht Hautreizungen.

Eye Irrit. 2, H319 = Schwere Augenschädigung / Augenreizung, Kategorie 2, Verursacht schwere Augenreizung.

Acute Tox. 4, H332 = Akute Toxizität, Kategorie 4, Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

STOT SE 3, H335 = Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, Kann die Atemwege reizen.

STOT SE 3, H336 = Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Aquatic Acute 1, H400 = Gewässergefährdend, akut, Kategorie 1, Sehr giftig für Wasserorganismen.

Aquatic Chronic 2, H411 = Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 2, Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Aquatic Chronic 3, H412 = Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 3, Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Literaturangaben und Datenquellen

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Alle Angaben wurden, soweit vorhanden, den Sicherheitsdatenblättern von Vorlieferanten entnommen.

Fehlende Daten wurden der Stoffdatenbank GESTIS des Instituts für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung oder der Datenbank der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) entnommen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## Art. 2740, DES-REIN 90

Version: 14

Bearbeitungsdatum: 27.03.2024

Druckdatum: 27.03.2024

Seite: 12

### Legende

ABEK	Filterbezeichnung
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
ATE mix	Acute Toxicity Estimates, Schätzwert Akuter Toxizität für Gemische
AVV	Abfallverzeichnis-Verordnung
AwSV	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
BGW	Biologischer Grenzwert
Butyl	Butylkautschuk
CAS(-Nr.)	(Registrierungsnummer des) Chemical Abstracts Service
CLP	Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen
CMR	Karzinogenität, Mutagenität, Reproduktionstoxizität
CR	Chloropren Kautschuk
EC50	mittlere effektive Konzentration
EG(-Nr.)	(Registrierungsnummer der) Europäische(n) Gemeinschaft
ErC50	mittlere effektive Konzentration, bei der eine Inhibition des Wachstums von Pflanzen oder Algen auftritt
FIFRA	Federal Insecticide, Fungicide, and Rodenticide Act
FKM	Fluorkarbon-Kautschuk
GISCODE	Kennzeichnungssystem der Berufsgenossenschaften der Bauwirtschaft
IATA-DGR	International Air Transport Association - Dangerous Goods Regulations
IBC	International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk (IBC-Code)
ICAO-TI	Technical Instructions For The Safe Transport of Dangerous Goods by Air
IMDG	International Maritime Dangerous Goods
LC50	Konzentration, bei welcher 50% der Versuchstiere innerhalb eines definierten Zeitraums sterben
LD50	Dosis, bei welcher 50% der Versuchstiere sterben
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
NBR	Acrylnitril-Butadien-Kautschuk
NOEC	No Observed Effect Concentration
NOEL	No Observed Effect Level
NR	Naturkautschuk
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	Persistent, Bioakkumulierend, Toxisch
PET	Polyethylenterephthalat
PTFE	Polytetrafluorethylen
PVC	Polyvinylchlorid
REACH	Verordnung über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien
RID	Reglement concernant le transport international ferroviaire de marchandises Dangereuses (deutsch: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr)
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN	United Nations
US-EPA	United States Environmental Protection Agency
VOC	Volatile Organic Compounds (Flüchtige organische Verbindungen)
vPvB	sehr Persistent, sehr Bioakkumulierend
WGK	Wassergefährdungsklasse

### Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben.